

Protokoll. 1.

der konstituierenden Versammlung von der
Sozialdemokratischen Partei: Opfikon, Glatbrugg - Oberhausen.

Der Bezirksvorstand, sowie einige Genossen, haben sich die Mühe genommen, dahier eine Agitation zur Gründung einer sozialdemokratischen Partei vorzunehmen. Es wurde denn auf den 17 Juni 1917. im Löwen Glatbrugg nachmittags 2 Uhr eine öffentliche Versammlung einberufen, an welcher der Genosse Bezirksrichter Lühinger aus König ein Referat über Zweck und Ziel der Partei, zur Aufklärung brachte. Bezirkspräsident Keller. verdankte dem Genossen Lühinger seine Worte unter allgemeinem Beifall, Genosse Keller trägt nun die Versammlung an, ob man zur Gründung der Partei schreiten könne, sprach jedoch das Bedauern aus, über den schwachen Besuch der Versammlung, es wurde dann aus der Versammlung beantragt, die Gründung zu verschieben, und eine dreimitgliedrige Kommission zu wählen, wovon auch Genosse Keller zustimmte. Es wurde dann von der Versammlung beschlossen die Gründung zu verschieben, und eine Kommission zu wählen, welche denn aus folgenden Genossen bestellt wurde: Schweizer Karl, Räschle Emil und Kiss Hermann. Präsident Keller gab dann noch Aufschluss über die kommenden Kantonsratswahlen, und munterte die Genossen auf, rege Agitation zu betreiben, um

5 Uhr wurde die Versammlung als geschlossen erklärt, und vom Bezirkspräsidenten Genosse Keller bestens verabschiedet, sodann wurde die Angelegenheit der Kommission überlassen. Die Kommission hatte sich nun rasch der Arbeit angenommen, und schon auf den 23 Juni wurde eine Versammlung im Restaurant zum Löwen abend 8 1/2 Uhr einberufen, welche dann zur Gründung der Sozialdemokratischen Partei schritt.

Die Versammlung wurde durch ein feines Referat von Genosse Schweizer um 9 Uhr eröffnet. Darauf Begrüssung der Versammlung durch Genossen Bezirkspräsident Keller, Wallisellen im Namen des Bezirksvorstandes. Genosse Schweizer eröffnet die Diskussion über Zweck und Ziel der Gründung. Die wurde benützt von Genosse Eugen Meier, Wallisellen und Genosse Bezirkspräsident Keller, ferner von Genosse Raschle, bei Anlass der gestellten Frage der Gründung. Es waren 25 Genossen anwesend, welche einstimmig die Gründung beschlossen. Frage der Wahl des Vorstandes. Es wird einstimmig beschlossen, den Vorstand fünfgliederig aufzustellen, und zugleich zu den Wahlen geschritten.

Wahlen:

Präsident: Vorschlag Genosse Schweizer. lehnt ab, wegen baldigen Wegzug aus der Gemeinde. Genosse Jung lehnt ab, weil noch zu wenig Erfahrung in der Vereinsleitung etc. Genosse Raschli Emil wird vorgeschlagen, nimmt an, und wird einstimmig gewählt. Kassier: Vorschlag: Genosse Kiro; wird einstimmig gewählt. Statuar: Vorschlag: Genosse Lienhart; wird einstimmig gewählt.

Beisitzer: Vorschlag: Eug Jakob und Pollier Albert
wurden einstimmig gewählt.

Rechnungsrevisoren: Vorschlag: Grninger Jakob und Leuenberger
Daniel, wurden einstimmig gewählt.

Bezirkspräsident Keller stellt nun an die neu gegründete Partei, den Antrag, dem Bezirksverband beizutreten, um die engere Verbindung auch mit dem Kantonalverband innezuhalten, was bei Wahlen und Agitationen von grosser Nutzen sei. Es wurde dann ohne gross Diskussion dem Antrag beigestimmt, und der Beitritt einstimmig beschlossen, der Jahresbeitrag beträgt 25 ct. pro Mitglied in den Bezirksverband.

Genosse Lienhart stellt den Antrag, den Monatsbeitrag noch festzustellen, worauf uns von Genosse Bezirkspräsident Keller noch Aufschluss gegeben wurde, was für Beiträge die Sozialdemokratische Partei in Wallisellen besitzte, darauf beantragte er uns 10 ct per Monat zu erheben, was dann einstimmig beschlossen wurde, der erste Monatsbeitrag wurde auf den 1 Juli 1917 festgesetzt zum Bezug.

Die Zeit war schon ziemlich vorgeschritten, worauf uns Genosse Meier in Wallisellen mit noch kurz die Berechnung des Proporzsystems vor Augen führte, was ihm bestens verdankt wurde. Als Gäste waren anwesend von der Soziald. Partei in Wallisellen, die Genossen Bezirkspräsident Keller, Keller Eduard, Dietschi Hans, Meier Eugen, Lienhart Ernst. Die Versammlung wurde um 11/2 Uhr vom Präsidenten als geschlossen erklärt und bestens verdankt. Für die Richtigkeit.

Der Präsident: Realle

Der Sekretar: Lienhart Heinrich.

Protokoll.

des Sozial-Demokratischen Vere.
gegr. am 8. Juli 1917.

Mafikon-Nattbrugg-Obere.
Mt. Füssen.